



MITTEILUNGSVORLAGE

- öffentlich -

20-010-2012

Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Stadt Wülfrath im Zeitraum August 2010 bis Juli 2011

Erstellungsdatum	26.04.2012
Federführendes Amt	Kämmerei
Auskunft erteilt	Frau Doris Abel
Sachbearbeiter	Frau Abel, Doris

Beratungsfolge		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
31.05.2012	Finanzausschuss	Vorberatung
14.06.2012	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
19.06.2012	Rat der Stadt Wülfrath	Kenntnisnahme

Inhalt der Mitteilung

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW hat in der Zeit von August 2010 bis Juli 2011 eine überörtliche Prüfung der Stadt Wülfrath in den Bereichen Grünflächen, Gebäudewirtschaft und Bauleistungen durchgeführt.

Die Prüfung des Gebietes Finanzen mit dem Prüfschwerpunkt Haushaltswirtschaft wurde aufgrund der Feststellung der GPA, dass das zur Verfügung gestellte Datenmaterial seit 2006 keine objektiven Analysen zulässt und in sofern eine überörtliche Finanzprüfung nicht sinnvoll möglich ist, abgebrochen.

Gem. § 105 Abs. 5 GO NRW wurde der Prüfbericht dem Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 1.3.2012 zur Beratung vorgelegt. Auf Grund der Fülle der von der GPA in den Teilberichten aufgeführten Feststellungen und Empfehlungen hat der Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen, den Bericht an die jeweiligen Fachausschüsse zur weiteren Beratung zu verweisen, um dort die aufgetretenen Fragen klären bzw. zu den Empfehlungen Stellung nehmen zu können.

Nach Abschluss der Beratungen in den Fachausschüssen berät der Rechnungsprüfungsausschuss erneut den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt und unterrichtet den Rat der Stadt über die wesentlichen Inhalte des Berichts sowie das Ergebnis seiner Beratungen.

Relevant für den Finanzausschuss ist der Bericht der GPA hinsichtlich nachfolgender Punkte:

Prüfgebiet Finanzen:

Aufgrund der Feststellung der GPA, dass der Umstellungsaufwand auf das neue

Finanzielle Auswirkung im Ergebnishaushalt					Aufwand (EUR)	Produkt-Nr.	Mittel stehen		
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	noch nicht zu übersehen			<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung
Finanzielle Auswirkung im Finanzhaushalt					Auszahlung (EUR)	Produkt-Nr.	Mittel stehen		
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> x	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/>	noch nicht zu übersehen			<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung
Haushaltsjahr Ergebnishaushalt					Haushaltsjahr Finanzhaushalt		Folgeaufwand Ergebnishaushalt		
Folgeauszahlung Finanzhaushalt					Sichtvermerk Personalamt		Sichtvermerk Kämmerer		

Sichtvermerk der
Fachbereichsleiter:

Sichtvermerk der
Bürgermeisterin:

weitere Sichtvermerke:



Finanzmanagement unterschätzt wurde und der dringenden Empfehlung, dass im Interesse der Aufarbeitung der Rückstände wie auch der notwendigen Haushaltskonsolidierung das Finanzteam im gebotenen quantitativen und qualitativen Rahmen zu stützen und zu unterstützen sei, um die Aufarbeitung der Rückstände weiterhin mit oberster Priorität voranzutreiben, wurden vom Verwaltungsvorstand bereits personelle Entscheidungen umgesetzt und Handlungsschwerpunkte benannt.

(siehe hierzu auch NS zur Sitzung des RPA vom 1.3.2012 zu TOP 1nö):

Innere Leistungsverrechnung / Kosten – und Leistungsrechnung:

Die GPA kommt hier zu dem Ergebnis, dass die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) unabdingbar ist, um eine wirtschaftliche Betrachtung der verschiedenen Bereiche anstellen zu können. Auch könne der verursachungsgerechte Ressourcenverbrauch nur durch Innere Leistungsverrechnung (ILV) dargestellt werden.

Die Kämmerei teilt die Einschätzung der GPA, dass wichtige Steuerungsinformationen nur über eine KLR bzw. ILV bereitgestellt werden können. Auf Grund der weiterhin bestehenden personellen Engpässe sind jedoch die pflichtigen Bestandteile des gemeindlichen Rechnungswesens bzw. die Aufarbeitung der Rückstände in der Bearbeitung prioritär, so dass die nach §§ 17f GemHVO anerkannt sinnvollen, aber nicht pflichtigen Bestandteile ILV und KLR nur sukzessive entwickelt werden können.

Anlagen

Der Prüfbericht der GPA wurde der Vorlage 14-001-2012 als Anlage beigelegt und kann dort eingesehen werden.